

AUSSTIEG AUS DEM STUDIUM? PROBLEME? FRAGEN?

NEUE BERUFLICHE ORIENTIERUNG –

ÜBERSICHT ÜBER BERATUNGSANGEBOTE UND MÖGLICHKEITEN

In Ihrem Studium „läuft es nicht rund“? Vielleicht fühlen Sie sich fachlich überfordert oder haben den Überblick verloren, werden von Prüfungsängsten geplagt, haben das falsche Studienfach gewählt, kommen finanziell nicht mehr klar oder sind endgültig durchgefallen...

Wir wissen, dass im Studium vielfältige Probleme auftreten können; nicht selten führen diese zu einem Studienabbruch. Hier finden Sie eine „Erste Hilfe“ zur Orientierung sowie Informationen zu möglichen beruflichen Perspektiven - auch außerhalb der Hochschule.

Haben Sie keine Scheu, sich an uns zu wenden – im Leben läuft nicht immer alles glatt. Kommen Sie, bevor aus Unwohlsein Probleme werden. Ob Sie sich für oder gegen Ihr Studium entscheiden, es gibt Ansprechpartner/innen, die Sie gern beraten und unterstützen.

Schnell und unkompliziert – unser Sprechstundenangebot für Studienaussteiger/innen im Büro des Hochschulteams in der Universität Göttingen (ohne Voranmeldung):

Jeweils **MONTAGS von 9 – 12.30 und 13.00 – 15.00 Uhr** finden Sie uns im Unibüro des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 4, direkt links im Eingang zur Hauptmensa. Wir bieten Ihnen umfassende und neutrale Orientierung und Beratung.

Kommen Sie doch einfach vorbei!

Möchten Sie sich lieber erst einmal **online** informieren? Dann werden Sie hier fündig:

- Bundesweite Informationen www.studienabbruch-und-dann.de
- Informationen aus der Region Göttingen www.fachkraeftebuendnis-sns.de/neustart

Sie können mit uns natürlich auch einen ausführlichen Beratungstermin in der Agentur für Arbeit vereinbaren.

- Mailkontakt: Goettingen.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
- Servicehotline: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
- Online anmelden: www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch
- Homepage: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/goettingen/hochschulberatung

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Simone Bettenhausen, Markus Bremer, Detlef Friedrich, Sandra Hontscha, Joachim Kolberg, Annette Mittag, Antje Nückel, Jens Spelzig, Tobias Steinmetz
(Hochschulteam der Agentur für Arbeit Göttingen)

1. Mein Ziel – ein Studienabschluss	3
<ul style="list-style-type: none">• Studienschwierigkeiten im aktuellen Studium angehen• Studiengang- und Hochschulwechsel• Duales Studium• Berufsbegleitendes Studium	
2. Studienaustieg – Ziel ist eine Berufsausbildung	8
<ul style="list-style-type: none">• Informationen über Berufsbilder• Angebote für Studienaussteiger/innen in der Region Göttingen• Berufsausbildung generell<ul style="list-style-type: none">○ Externe Berufsabschlüsse○ Berufsausbildung unter Anerkennung bereits erworbener Kompetenzen• Berufliche Weiterbildungen	
3. Mein nächster Schritt – gleich in die Berufstätigkeit einsteigen	14
<ul style="list-style-type: none">• Arbeit oder Job suchen• Existenzgründung - Anlaufstellen für eine Gründungsberatung	
4. Mal andere Luft schnuppern – Freiwilliges Engagement, Ausland und mehr	17
<ul style="list-style-type: none">• Praktikum• Freiwilliges Engagement in Deutschland• Weitere Angebote in Deutschland• Freiwilliges Engagement im Ausland	
5. Ich will mehr über mich wissen – vielleicht helfen Tests dabei	20
<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Tests/ Workshops/ Beratung• Online-Tests	
6. Wenn es um Geld geht – Finanzierungsmöglichkeiten	22
<ul style="list-style-type: none">• Allgemeiner Lebensunterhalt• Studium und Ausbildung• Stipendien• Weiterbildung	

Wir danken den Kolleginnen Frau Mantho und Frau Tennikait-Handschuh der Agentur für Arbeit Potsdam, die uns freundlicherweise ihre Broschüre als Grundlage zur Verfügung gestellt haben!

Sie kämpfen derzeit mit Studienproblemen, möchten aber Ihr Ziel weiter verfolgen, einen Studienabschluss zu erlangen. Welche Möglichkeiten haben Sie, wo erhalten Sie Auskünfte und wo können Sie sich beraten lassen?

Studienschwierigkeiten im aktuellen Studium angehen

An den Hochschulen gibt es diverse Anlaufstellen, die Sie abhängig von Ihrer aktuellen Problemlage unterstützen können. Da Struktur und Angebote der Hochschulen variieren, bietet sich eine Suche auf der Homepage Ihrer Hochschule z.B. nach folgenden Begriffen an:

Zentrale Studienberatung

Hier können Sie Ihr Anliegen individuell und intensiv besprechen und gemeinsam mit dem Berater/ der Beraterin nach Lösungen und Wegen suchen. Manchmal reichen auch schon erste hilfreiche Auskünfte in der Beratung, um Ihr Studium erfolgreicher zu gestalten. Dazu werden auch Workshops zur Standortbestimmung im Studium und zur sinnvollen Studiengestaltung angeboten.

In der Regel können Sie einen persönlichen Termin vereinbaren oder Sprechstunden nutzen. Sollten die Studienberater/innen spezielle Fragen nicht beantworten können, werden sie Ihnen mitteilen können, wo Sie mehr erfahren.

- Uni Göttingen: www.uni-goettingen.de/zsb
- HAWK Göttingen:
www.hawk.de/de/studium/zusatzangebote/individuelles/studienzweifel-studienabbruch

Studienfachberatung

In Ihrem Fachbereich/ Ihrer Fakultät sind Lehrkräfte oder fortgeschrittene Studierende eines Faches am Werk, um Ihnen bei fachspezifischen Problemen hilfreich zur Seite zu stehen. Sie beraten z. B. bei der Kurswahl, erläutern Studienordnungen, unterstützen Sie beim Stundenplanbau, informieren Sie zu Prüfungsfragen und können häufig auch Tipps für die Wege nach dem Studium geben.

Fachschaftsrat

Dies ist die gewählte Interessenvertretung der Studierenden eines Faches, einer Fächergruppe oder Studienrichtung. Die Mitglieder des Fachschaftsrats beraten auch Studierende in fachlichen, organisatorischen und sozialen Fragen. Gelegentlich werden Tutorienprogramme oder Begleitkurse angeboten.

Career Service

Mit dessen Hilfe können Sie sich bereits während des Studiums auf Ihren Berufseinstieg und Ihr zukünftiges Arbeitsleben vorbereiten - auch wenn Zweifel aufkommen. Fragen der beruflichen Orientierung nach dem Studienabschluss oder nach individuell passenden Berufsfeldern werden bearbeitet. Ein Bewerbungscoaching incl. Bewerbungsmappen-Check wird angeboten. Der Career Service organisiert außerdem regelmäßig Absolventenbörsen.

www.uni-goettingen.de/de/career-service/292.html

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Göttingen

Wir beraten Studierende in Phasen der Um- und Neuorientierung, helfen Lösungen für Studienschwierigkeiten zu entwickeln und neue Ziele bei Studienumstieg oder –ausstieg zu finden. Ergänzend fördern wir intensive Coachings zur Neuorientierung.

Absolventinnen/ Absolventen beraten wir beim Übergang vom Studium auf den Arbeitsmarkt, vermitteln Arbeitsstellen (auch europa- und weltweit) und fördern erforderliche berufliche Weiterbildungen.

Informationen und Workshop-Angebote für Absolventinn/en finden Sie auf www.arbeitsagentur.de/vor-ort/goettingen/hochschulberatung

Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)

Die PSB ist auf fächerunabhängige Probleme rund um das Studium spezialisiert, z.B. Arbeits- und Lernstörungen, Motivationsprobleme, Prüfungs- und Redeängste, Schreibblockaden oder auch Kontaktschwierigkeiten. Auch bei Sorgen, die sich indirekt auf Studienleistung und Zufriedenheit im Studium auswirken, wie Beziehungsprobleme, Partnerschafts- und Familienkonflikte oder persönliche Krisen, finden Sie hier eine erste Anlaufstelle.

www.studentenwerk-goettingen.de/beratung-soziales/psychosoziale-beratung-psb.html

PAS Psychotherapeutischen Ambulanz für Studierende

Die Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS) steht allen Studierenden der Universität Göttingen mit ihren Angeboten offen.

Sie ist eine Spezialambulanz für junge Erwachsene mit den für dieses Alter typischen Krisen, Störungen und entsprechenden studienspezifischen Problemen.

www.psy-beratung.uni-goettingen.de

Studieren mit Kind

An den Hochschulen existieren Ansprechpersonen, die Ihnen weiterhelfen, wenn es um Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Studium geht. Es gibt verschieden Angebote wie campusnahe Kindergärten, Betreuungsangebote während der Lehrveranstaltungen etc. Informieren Sie sich auf den Homepages der Hochschulen, meist funktionieren Suchbegriffe wie „Kind“, „Familie in der Hochschule“ oder „Familienfreundliche Hochschule“.

Ansprechpartner/innen sind ansonsten auch Örtliche Jugendämter.

www.uni-goettingen.de/familienservice

www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/zentrale-einrichtungen/gleichstellungsbuero/familienservice

Studentenwerk

Sehr engagiert ist auch das Studentenwerk, wenn es um Rat und Hilfe geht. Es bietet zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten an, z. B. wenn es um Wohnen, Studieren mit Kindern, Jobsuche, finanzielle Notlagen oder auch psychische Problemsituationen geht.

www.studentenwerk-goettingen.de

Ratgeber/ Netzwerk

Einen kompakten Ratgeber mit hilfreichen Adressen in der Region finden Sie unter www.studieren-in-goettingen.de/ratgeber.html

An der Uni Göttingen gibt es ein Netzwerk „Beratung und Studienorganisation“. Auf der Homepage finden Sie die Netzwerkpartner/innen, die Ihnen beratend zur Seite stehen können: www.uni-goettingen.de/netzwerk-beratung

Studiengang- und Hochschulwechsel

Sollte sich die Unzufriedenheit mit Ihrer derzeitigen Studiensituation nicht auflösen lassen, besteht evtl. die Möglichkeit, einen Wechsel vorzubereiten. Hierbei sollten Sie Ihre Motive genau prüfen und sich vor einer Entscheidung über Ablauf und Auswirkungen eines Wechsels informieren. Erste Anlaufstellen an den Hochschulen wurden bereits genannt. Denken Sie bei einem Hochschulwechsel daran, frühzeitig Kontakt zu den entsprechenden Stellen an der neuen Hochschule aufzunehmen.

Auch die Studien- und Prüfungsordnungen bzw. Ordnungen zum Studium können Sie zu Rate ziehen; diese können auf den Homepages der Hochschulen eingesehen werden.

Klären Sie in jedem Fall im Vorfeld die

- Möglichkeit/ Notwendigkeit der Anerkennung bislang erbrachter Studienleistungen
- Frage der Möglichkeit der Einstufung in ein höheres Semester
- Auswirkungen eines Wechsels auf Ihre BAföG-Situation
- Möglichkeiten alternativer Finanzierungen (siehe auch Abschnitt „Finanzierungsmöglichkeiten“)
- Kontaktmöglichkeiten für neue Arbeitsgruppen

Exmatrikulation wegen endgültig nicht bestandener Prüfung

Bitte beachten Sie, dass bei erfolgter Exmatrikulation infolge nicht bestandener Prüfung das gleiche Studienfach, in dem die Prüfung endgültig nicht bestanden wurde, nicht mehr belegt werden kann.

Studiengänge finden

Bei der Suche nach Studiengängen und/ oder Hochschulen, die für Sie bei einem Wechsel in Frage kommen, können diese Links hilfreich sein:

www.hochschulkompass.de

www.studienwahl.de

www.studieren-in-niedersachsen.de

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

Duales Studium

Als Duales Studium wird ein Studium an einer (dualen) Hochschule oder Berufsakademie mit integrierter Berufsausbildung bzw. Praxisphasen in einem Unternehmen oder einer öffentlichen Institution bezeichnet.

Ein dualer Studiengang unterscheidet sich von klassischen Studiengängen durch eine vertragliche Bindung an ein „Ausbildungsunternehmen“. Das führt zu einem höheren Praxisbezug, einer vorgeschriebenen Strukturierung und einer größeren Arbeitsdichte, die abhängig von Studiengang und Hochschule allerdings auch variieren kann.

Für alle dualen Studiengänge gilt:

- Es gibt immer die beiden Lernorte Hochschule/ Akademie und Betrieb/ Institution, die nicht unbedingt am gleichen Ort sind.
- Am praktischen Lernort wird in Form von Arbeitsprozessen gelernt. Berufspraxis und Studium sind organisatorisch und curricular miteinander verzahnt.
- Zwischen den Studierenden und dem Unternehmen/ der Institution besteht eine vertragliche Bindung in Form eines Ausbildungs-, Praktikanten- oder Arbeitsvertrags.
- Es bestehen i. d. R. günstige finanzielle Bedingungen, da der Betrieb eine Ausbildungs- oder Arbeitsvergütung zahlt. Häufig gibt es gute Übernahmechancen, aber u.U. auch eine Verpflichtung, nach dem Studium eine festgelegte Zeit beim Arbeitgeber zu bleiben.
- Die zeitliche Einbindung ist normalerweise höher als bei einem reinen Vollzeitstudium. Es gibt keine Semesterferien, sondern max. 6 Wochen Jahresurlaub. Je nach Ausbildungsform werden parallel eine Berufsausbildung und ein Studium absolviert.

Hier ein Beispiel:

Duales Studium bei der Bundesagentur für Arbeit

Dieses Studium ist auch für Studiaussteiger/innen interessant – bereits gemachte Erfahrungen können in vielfältiger Form eingebracht werden. Es führt in drei Jahren zum Bachelor und bietet eine Kombination aus Modulen der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften mit den Studienschwerpunkten

- Arbeitsmarktmanagement
- Beratung für Bildung, Beschäftigung und Beruf

Studierende erhalten bereits eine Vergütung von über 1.500 € brutto monatlich gemäß Tarifvertrag für Nachwuchskräfte der BA.

Bewerbungen laufen über die örtlichen Agenturen für Arbeit, regelmäßige Bewerbungsfrist üblicherweise zum Ende des Jahres fürs Folgejahr.

Weitere Infos: www.hdba.de und www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

Weiterführende Informationen zu Dualen Studiengängen:

www.bibb.de/ausbildungplus/de/index.php

studienwahl.de/studieninfos/duales-studium

www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche/dual-studieren.html

www.wegweiser-duales-studium.de

www.duales-studium.de

Berufsbegleitendes Studium

Sollten Sie nach reiflicher Überlegung zu dem Schluss kommen, dass im Vordergrund für Sie vorerst eine Berufstätigkeit steht, so müssen Sie sich von einem Studienabschluss dennoch nicht verabschieden. Vielleicht kehren Sie in einen schon vor dem Studium erlernten Beruf zurück, vielleicht müssen Sie aufgrund Ihrer aktuellen Finanzlage erst einmal Geld verdienen. Sie können in diesem Falle Ihr Ziel mit Hilfe eines berufsbegleitenden Studiums dennoch erreichen. Zur Information:

Angebote an Hochschulen

An vielen Hochschulen gibt es berufsbegleitende Studienangebote, mit denen man einen grundständigen Abschluss erwerben kann. Finanziell sind diese i. d. R. zu bewältigen. Schauen Sie direkt auf die Homepages der Sie interessierenden Hochschulen oder suchen Sie allgemeiner über

www.hochschulkompas.de > Stichwort „Fernstudium“

www.studienwahl.de > Stichwort „Fernstudium“

www.studieren.de > Stichwort „berufsbegleitend“ oder „Fernstudium“

Weitere Datenbanken zur vertieften Suche

www.zfh.de

fernstudium-finden.de

www.fh-studiengang.de

www.wisswb-portal.de

www.fernuni-hagen.de

Beispiele aus der Region:

- **VWA - Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Göttingen**
Hinweis: Die Studiengänge sind dem Hochschul-Bachelor nicht immer gleichgestellt, es bestehen aber Möglichkeiten, den Bachelor aufzusetzen: www.vwa-goettingen.de
- **PFH - Private Hochschule Göttingen:** www.pfh.de/weiterbildung.html
- **HAWK - Hochschule für angewandte Kunst und Wissenschaft (Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen):** www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/zentrale-einrichtungen/hawk-weiterbildung

Beratungsangebot der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen (BIGS)

Die „BIGS“ in Göttingen wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert. Sie bietet eine neutrale und trägerunabhängige Erstberatung für alle Ratsuchenden und verweist an passende Bildungsanbieter oder spezialisierte Beratungsstellen. Ihre Schwerpunkte sind allgemeine Bildungsberatung, Orientierungsberatung und Anerkennungsberatung für Menschen mit Berufserfahrung.

www.bildungsgenossenschaft.de

Sie haben sich nach reiflicher Überlegung entschieden, Ihrem Studium den Rücken zu kehren, und möchten nun einen anerkannten Berufsabschluss erwerben, um eine qualifizierte berufliche Perspektive zu entwickeln. Welche Optionen haben Sie?

Detaillierte Informationen über Berufe

Im Vorfeld oder zwischendurch, wenn Fragen auftauchen...

Unter folgenden Links finden Sie ausführliche und aktuelle Informationen zu allen Berufen:

Beschreibung von über 3000 Berufsbildern: berufenet.arbeitsagentur.de

Beschreibung aller Ausbildungsberufe in Deutschland: www.planet-beruf.de

Berufliche Orientierung:

Ich will was machen mit... www.abi.de/orientieren/berufsarbeitsfelder.htm?zg=schueler

Berufswelten im Überblick: <http://berufsfeld-info.de/>

Informationen zum Berufsleben und zum Arbeitsmarkt:

<https://abi.de/beruf-karriere/berufsreportagen.htm>

<https://abi.de/beruf-karriere/arbeitsmarkt.htm>

Persönliche Hilfe und Informationen bei allen Fragen rund um die Berufe erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch in der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

(Kontaktdaten siehe S. 1)

Rahmenlehrpläne

Sie bilden die Grundlage für die in einer Berufsausbildung zu behandelnden Themen und verschaffen deshalb einen guten Einblick in die Inhalte und Anforderungen.

www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung.html

Angebote für Studienaussteiger/innen in der Region Göttingen!

Sie haben einen neuen, konkreten Plan? Sie suchen eine Berufsausbildung oder ein Duales Studium im Raum Göttingen! Mehrere regionale Projekte unterstützen Sie in besonderer Weise bei der Neuorientierung und der Realisierung Ihrer Ausbildungswünsche.

Neustart voraus! Das regionale Netzwerk der Agentur für Arbeit Göttingen mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer bietet Ihnen eine individuelle Vermittlung und Kontaktaufnahme zu ausbildenden Unternehmen in der Region.

Das Netzwerk wird kontinuierlich weiter ausgebaut, um Sie noch gezielter und umfassender unterstützen zu können!

Hier finden Sie die Kontaktdaten der Netzwerkpartner/innen:

www.fachkraeftebuendnis-sns.de/neustart

Eine ausführliche Beratung und die Ausbildungsvermittlung bietet Ihnen das Hochschulteam der Arbeitsagentur Göttingen an. Über das Netzwerk „Neustart voraus“ werden Unternehmen auf Ihr Ausbildungsstellengesuch aufmerksam gemacht. Dadurch entsteht die Möglichkeit einer gezielteren Ansprache der entsprechenden Unternehmen. (Kontakt: s. Seite 1)

Das „Northeimer Modell“ – in 3 Jahren Ausbildung und Meisterprüfung! Das Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim (BFM) ist eine gemeinnützige bundesweit ausgerichtete Fachschule für die mittelständische Wirtschaft, ein Weiterbildungszentrum der Deutschen Metallhandwerke. Das „Northeimer Modell“ wird als integratives Konzept aus betrieblichen Praxisphasen und Ausbildungsphasen im BFM durchgeführt. Die Gesellenprüfung wird nach 2 Jahren, die Meisterprüfung nach 3 Jahren abgelegt.

Kontakt und Informationen erhalten Sie unter: www.bfm-northeim.de/

Neustart voraus! – Coaching

Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Göttingen kann bei Bedarf ein intensives Coaching zur Neuorientierung bei der Beschäftigungsförderung Göttingen (BFGoe) finanzieren. Studienabbrecher/innen werden hierbei während eines dreimonatigen Coachings bei der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive unterstützt.

Voraussetzung ist ein vorheriges klärendes Gespräch beim Hochschulteam der Agentur für Arbeit. (Kontakt: s. Seite 1)

www.bfgoe.de/angebote/beratung-coaching/studienabbrecher/

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

In dieser Maßnahme erhalten Sie eine intensivere Förderung zur Vorbereitung auf eine Ausbildung. Die Dauer beträgt max. 10 Monate. Sie nehmen in Vollzeitform an einer ausführlichen Potential- und Eignungsanalyse, einem intensiven Bewerbungstraining und an fachspezifischem Unterricht teil. Der Hauptteil der BvB besteht aus Praktika in Unternehmen. Diese suchen Sie sich mit Unterstützung des Bildungsträgers. Die Praktika dienen der Sammlung beruflicher Erfahrung und der Absicherung Ihrer Neuorientierung und Berufszielbildung. Voraussetzung ist ein vorheriges klärendes Gespräch beim Hochschulteam der Agentur für Arbeit. (Kontakt: s. Seite 1)

Berufsausbildung - generell

Lassen Sie sich persönlich beraten, als ausbildungsplatzsuchend bei Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit registrieren und suchen Sie eigeninitiativ. Recherchieren Sie im Internet passende Unternehmen und kontaktieren Sie diese. Nutzen Sie alle Wege, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Aktivieren Sie eigene Netzwerke, Freunde, Familie – häufig werden offene Stellen nicht ausgeschrieben, sondern über Mundpropaganda oder Initiativbewerbung vergeben. Es gibt grob gesagt zwei Arten von Berufsausbildung, die duale (betriebliche) und die schulische Ausbildung. Die meisten Berufe sind entweder nur betrieblich oder nur schulisch zu erlernen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Die duale Ausbildung, auch als betriebliche Erstausbildung bekannt, wird als „dual“ bezeichnet, weil sie an zwei Lernorten, dem Betrieb und der Berufsschule, stattfindet. Das Lernen findet normalerweise hauptsächlich in einem Ausbildungsbetrieb statt. Bei den Betrieben muss man sich bewerben und wird bei Erfolg für die Dauer der Ausbildungszeit angestellt. Für diese Zeit erhält man eine Ausbildungsvergütung, deren Höhe abhängig vom Beruf ist. Unter bestimmten Bedingungen erhält man auch (beantragt über die Agentur für Arbeit) zusätzlich eine Berufsausbildungs-Beihilfe (BAB).

Über die Tätigkeit im Betrieb hinaus besucht man eine Berufsschule, in der begleitend die theoretischen Grundlagen des Berufs erlernt werden. Die Abschlussprüfung besteht sowohl aus einem theoretischen als auch aus einem praktischen Teil. Bei Schwierigkeiten in der Berufsschule besteht die Möglichkeit, dass Sie über die Agentur für Arbeit Nachhilfeunterricht erhalten (sog. ausbildungsbegleitende Hilfen, abH).

Ausbildungsplatzsuche

Hierbei unterstützt Sie die Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit (Kontaktdaten siehe S. 1). Sie können außer einer qualifizierten Beratung auch Zuschüsse zu den Bewerbungs- und Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen erhalten.

- Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit (größte Ausbildungsstellenbörse bundesweit) jobboerse.arbeitsagentur.de
- Ausbildungssuche per App: AzubiWelt 
Alle Angebote der BA für Ausbildungssuchende in einer (kostenlosen) App vereint: „Erhalte Benachrichtigungen, sobald es neue Stellen zu deinem Traumberuf in der Jobbörse gibt.“
- Ausbildungsplatzbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK), bundesweit www.ihk-lehrstellenboerse.de
- Ausbildungsplatzbörsen bei jeder Handwerkskammer (HWK), hier Region Göttingen-Hildesheim www.hwk-hildesheim.de/24,0,jobboardoffersearch.html?op=start
- Stellenangebote finden Sie auch in den örtlichen Tageszeitungen und auf den homepages der Unternehmen. Lehrstellenbörse des Göttinger Tageblatts: www.azubify.de/ausbildung/ausbildungsstellen/goettingen/

Bewerbungszeitraum

Dieser beginnt für duale (betriebliche) Ausbildungen normalerweise etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn (ab Juli) und endet i.d.R. kurz vor Ausbildungsbeginn. Nachfragen zu kurzfristig offenen Ausbildungsstellen lohnen sich aber immer. Firmen stellen auch kurzfristig ein, manch potenzieller Lehrling sagt doch noch ab, da er den erträumten Studienplatz bekommen hat und auch in der Probezeit ergeben sich hier und da noch Trennungen...

Ausbildungsverkürzung

Schon vor Beginn der Ausbildung kann festgelegt werden, dass die Ausbildungszeit verkürzt wird. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem potenziellen Ausbildungsbetrieb darüber. Die Kammern (IHK und HWK) können Sie zu diesen Themen beraten:

- Der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife (sog. „Fachabi“) sowie bereits abgeschlossene Berufsausbildungen können bei Ausbildungsantritt angerechnet werden und die Ausbildung um bis zu 1 Jahr verkürzen.
- Zwischen- und Abschlussprüfungen können evtl. vorzeitig abgelegt werden.
- Unter Nachweis bereits erbrachter Leistungen, z.B. Studienleistungen, kann ein Antrag auf Verkürzung gestellt werden.

Grundlagen einer Bewerbung

Informationen zum Thema finden Sie im Internet und im Buchhandel. Nutzen Sie außerdem die persönliche Unterstützung der Berufsberatung, von Eltern und Freunden. Krankenkassen und Banken halten üblicherweise ebenfalls Broschüren zum Thema bereit.

Abi Bewerbungsbox: www.abi.de/bewerbung.htm

Bewerbung kompakt: bwk.planet-beruf.de/

www.bewerbungsdschungel.com/

www.ausbildungspark.com/

www.siebern.de/Einstellungstest/einstellungstest.htm

Die schulische Ausbildung findet primär in einer (Berufs-) Fachschule statt. Der schulisch-theoretische Teil der Ausbildung ist häufig zeitlich umfangreicher als die Praxisphasen. Viele Ausbildungen im Sozial- und Gesundheitswesen finden in dieser Form statt. Die Bewerbungen/ Anmeldungen sind direkt an die ausbildende Schule zu richten. Die Anmeldetermine variieren von Schule zu Schule.

Ein Arbeitgeber ist hier i.d.R. nicht im Spiel, dementsprechend erhält man keine Ausbildungsvergütung. An staatlichen Schulen bezahlt man üblicherweise kein Schulgeld, an Schulen in privater Trägerschaft können Schulgelder anfallen. Die Bundesregierung will gemäß Koalitionsvertrag das Schulgeld in den Gesundheitsberufen bis 2021 abschaffen. Auch in Niedersachsen entfällt das Schulgeld für einige Ausbildungsberufe. Eine neue Förderrichtlinie der Landesregierung sieht vor, dass angehende Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Podologen nicht mehr für ihre Ausbildung zahlen müssen.

Bei **schulischen Ausbildungen an kommunalen Krankenhäusern und Unikliniken** werden seit Januar 2019 **Ausbildungsvergütungen** bezahlt. In den pflegerischen Berufen ist dies schon lange üblich, in den anderen Berufen (z.B. Physiotherapie, Logopädie, MTA) neu.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Anmeldetermine und evtl. anfallende Kosten für die von Ihnen angestrebte schulische Ausbildung. Unter bestimmten Bedingungen kann man sog. „Schüler-BAföG“ beziehen. Informationen erhalten Sie beim Landkreis Göttingen. Stichwort „Ausbildungsförderung (Bafög)“:

www.landkreisgoettingen.de/verwaltung/dienstleistungen

Allgemeine Information des BMBF: www.bafög.de/

Externe Berufsabschlüsse

Bringen Sie ausreichend praktische Erfahrungen für einen Ausbildungsberuf mit (z.B. aus einer Nebentätigkeit während des Studiums oder aus Tätigkeiten davor), dann besteht die Möglichkeit, sich das theoretische Wissen mit Hilfe von Kursen und Selbststudium anzueignen und die Abschlussprüfung extern zu machen. Dies ist, z.B. nach einem Studienabbruch, bei Vorliegen der Voraussetzungen, eine zeitlich überschaubare Art, zu einem Berufsabschluss zu gelangen.

Externenprüfung

Diese Prüfung entspricht einem dualen Ausbildungsabschluss und wird bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) oder Handwerkskammer (HWK) abgelegt. Informationen dazu gibt es bei der Ausbildungsberatung der IHK und HWK. Gesetzliche Grundlage ist der §45(2) BBiG.

- Industrie- und Handelskammer Hannover (incl. Göttingen):
www.hannover.ihk.de
- Handwerkskammer Hildesheim – Südniedersachsen (incl. Göttingen):
www.hwk-hildesheim.de

Weitere Informationen zur Externenprüfung:

www.frankfurt-main.ihk.de/berufsbildung/ausbildung/pruefung/externenpruefung/

Berufsausbildung unter Anerkennung bereits erworbener Kompetenzen

Es gibt inzwischen Angebote, die auf die Situation von Studienabbrecher/innen spezialisiert sind. Mit Kompetenzen aus einer ausbildungsnahen Studienrichtung besteht die Möglichkeit, diese anzurechnen und eine betriebliche Ausbildung teilweise deutlich zu verkürzen. Es lohnt sich übrigens, auch bundesweit nach möglichen Modellen speziell für Studienabbrecher/innen zu suchen, z.B. unter <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>

Erkundigen Sie sich über die aktuellen Programme bei Ihrer Arbeitsagentur oder den Kammern (IHK, HWK, ...) vor Ort. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

➤ **Ausbildung zur Fachinformatikerin/ zum Fachinformatiker oder Duales IT – Studium bei der Bundesagentur für Arbeit (BA)**

Die BA ist einer der größten Anwender von IT-Systemen in Deutschland.

Speziell für Studienaussteigerinnen/ Studienaussteiger hat die BA ein *Ausbildungsprogramm* für den eigenen Nachwuchs entwickelt, in dem die Ausbildung deutlich verkürzt wird (18 – 24 Monate). Der Standort der Ausbildung ist zunächst Nürnberg, nach der Ausbildung könnten die Einsatzorte bundesweit verteilt sein.

Ein *Duales IT – Studium* bietet die Bundesagentur für Arbeit in Kooperation mit der Georg – Simon – Ohm Technischen Hochschule Nürnberg an.

Nähere Informationen: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

➤ **Your turn – Ausbildung im Schnelldurchlauf (Berlin)**

Eine Initiative der IHK Berlin für Studienabbrecher/innen: Verkürzte Ausbildung (18 Monate)
www.ihk-berlin.de/ausbildung/infos-fuer-azubis/fuer-schueler-und-studenten/studienabbrecher-2263262

Vorausgesetzt werden

1. mindestens zwei Semester Studium
2. Studienleistungen von mindestens 20 Credit Points

➤ **Verkürzte Ausbildung Bfz-Essen GmbH**

Ausbildung mit IHK-Abschluss in 15 Monaten zum/ zur

- Industriekaufmann/ -frau
- Technische/n Produktdesigner/in

Dieses Angebot kann je nach persönlichen Voraussetzungen über einen Bildungsgutschein (Arbeitsagentur, Jobcenter) finanziert werden. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Konditionen vor Ort!

www.bfz-essen.de/berufsbereiche/kaufmaennische-und-dienstleistungsberufe/angebot-fuer-studienaussteiger-innen/studienaussteiger-industriekaufmann-frau

Auch im Falle einer schulischen Berufsausbildung gibt es Möglichkeiten, erworbene Kompetenzen und Erfahrungen einzubringen. Bei einem Studienabbruch besteht evtl. die Option zur Verkürzung der Ausbildung aufgrund bereits erbrachter Studienleistungen. Dies sollten Sie immer für Ihren individuellen Fall mit der Schule klären.

Bei Fragen zu schulischen Ausbildungsgängen erhalten Sie Informationen bei den jeweiligen Ausbildungsstätten und beim Kultusministerium Niedersachsen www.mk.niedersachsen.de

Berufliche Weiterbildungen

Eine Anrechnung von Studienleistungen kann nicht nur für Ausbildungen, sondern auch für Weiterbildungen wie Fachwirt/in, Techniker/in, Meister/in oder Betriebswirt/in erfolgen. Dies kann interessant werden, wenn Sie bereits vor dem Studium eine Ausbildung abgeschlossen haben und darauf aufbauen möchten. Hier finden Sie beispielhaft einige Informationsmöglichkeiten:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales / Bundesagentur für Arbeit
Informationen zu Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen etc.

www.bmas.de/DE/Themen/Aus-und-Weiterbildung/Weiterbildungsfoerderung/weiterbildungsfoerderung.html

www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung

Allgemeine Informationen zur Weiterbildung (Freistellung, Finanzierung etc.) unter
www.kmk.org/themen/allgemeine-weiterbildung.html

Aktuelle bundesweite Weiterbildungsangebote – Datenbank der Bundesagentur für Arbeit
www.kursnet.arbeitsagentur.de

Weiterbildung Niedersachsen

www.niedersachsen.de/bildung_wissenschaft/fort_weiterbildung/anbieter

Industrie- und Handelskammer Hannover-Göttingen

www.hannover.ihk.de/ausbildung-weiterbildung/weiterbildung.html

Handwerkskammer Hildesheim - Göttingen

www.hwk-hildesheim.de/kurse_hwk

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Göttingen (VWA)

www.vwa-goettingen.de

Technikakademie der Stadt Braunschweig (TAB)

www.technikakademie-bs.de/

Weiterbildungsangebote in der Region Hannover

www.hannover.de/Wirtschaft-Wissenschaft/Arbeit/Fachkräfte-Hannover/Arbeiten,-Ausbilden,-Weiterbilden/Weiterbildung

Mein nächster Schritt – gleich in die Berufstätigkeit einsteigen

Manchmal ist das Studium daran gescheitert, dass im Laufe der Semester der Nebenjob zum Hauptberuf wurde - vielleicht wollen Sie erst einmal (oder auch auf Dauer) weiter arbeiten gehen und Geld verdienen. Oder Sie verfügen über Kenntnisse oder Ideen, die eine sofortige Existenzgründung möglich erscheinen lassen. Hier einige Anlaufstellen:

Arbeit oder Job suchen

Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit vor Ort

Bei Ihrer Arbeitsvermittlung können Sie sich über den regionalen und überregionalen Arbeitsmarkt informieren lassen, individuelle Informationen zu Ihren (Förder-) Möglichkeiten erfahren sowie in die Stellenvermittlung aufgenommen werden. (Kontaktdaten siehe S. 1) Sollten Sie Hartz IV beziehen, helfen Ihnen die **Jobcenter** vor Ort weiter.

Jobvermittlung der Agentur für Arbeit Göttingen, Bahnhofsallee 5

Telefon: (0551) 520 101

E-Mail: goettingen.job@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00

Do 14.00 – 17.00 Uhr

Zimmer 233 und 234, 2. Stock

Sprechstunde der Job- und Studentenvermittlung (Unibüro des Hochschulteams, siehe S. 1):
Donnerstag 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr

Informationen zu Minijobs (= bis 450,- €/ Monat)

www.minijob-zentrale.de

Mein nächster Schritt – gleich in die Berufstätigkeit einsteigen

Zeitarbeitsfirmen oder private Arbeitsvermittler

können Ihnen beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf u.U. ebenfalls weiterhelfen.

Adressen finden Sie z.B. im Branchenverzeichnis.

Achtung: Manche Unterstützungsangebote können mit Kosten für Sie verbunden sein!

Private Netzwerke nutzen!

Nur ca. 30% der Arbeitsstellen werden ausgeschrieben und sind für Sie sichtbar. Der Rest wird über interne Ausschreibungen, Beziehungen/ Netzwerke, Initiativbewerbungen, Praktika usw. vergeben.

Existenzgründung - Anlaufstellen für eine Gründungsberatung

Gründungsforum Region Göttingen der IHK Hannover

www.gruendungsforum-goettingen.de

Gründungsberatung MOBIL der Beschäftigungsförderung Göttingen

www.bfgoe.de/angebote/gruendungsberatung/

Existenzgründungsportal des BMWi

www.existenzgruender.de

Gründerplattform

gruenderplattform.de/

Weitere Informationen zur Existenzgründung und zum Gründungszuschuss erhalten Sie bei Ihrer Agentur für Arbeit vor Ort

www.arbeitsagentur.de/existenzgruendung-gruendungszuschuss

Manchmal tut es gut, sich selbst in einer neuen Situation auszuprobieren, um Ideen für den weiteren Weg zu entwickeln und zu überprüfen. Tut man dies auf eine sinnvolle Weise, so ergeben sich oft ganz neue Perspektiven, Kontakte und Netzwerke, die für den weiteren (beruflichen) Lebensweg eine wichtige Bedeutung entwickeln können.

Hier einige Informationen:

Praktikum

Es gibt verschiedene Anlässe und Lebenssituationen, die ein Praktikum sinnvoll erscheinen lassen. Zur Vorbereitung auf eine Ausbildung oder ein (weiteres) Studium kann es grundlegend für die Entscheidung sein, ob der geplante Weg tatsächlich der richtige ist. Praktika sind allerdings nicht unumstritten, da Praktikanten manchmal als billige Arbeitskräfte missbraucht werden; man sollte also genau hinschauen und sich informieren, wo und unter welchen Bedingungen man eines antritt.

Worauf sollte man achten? Schauen Sie bei Interesse auf der Seite von „Fair Company“ vorbei und informieren Sie sich. Bereits über 1800 Unternehmen haben sich dieser Initiative angeschlossen und ein Regelwerk beim Umgang mit Praktika entwickelt; auch Praktikumsstellen werden auf dieser Seite angeboten: www.faircompany.de

Weitere Praktikumsstellenbörsen finden Sie hier:

www.praktikum.info

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Ansonsten gilt für die Suche nach einem Praktikum ähnliches wie oben in den Bereichen „Berufsausbildung“ bzw. „Arbeit oder Job suchen“ beschrieben. Nutzen Sie auch hier die dort beschriebenen Suchstrategien. Erkundigen Sie sich vorher telefonisch bei den Firmen nach der Möglichkeit eines Praktikums bevor Sie eine Bewerbung verschicken. Überlegen Sie, wen Sie wo kennen, der bzw. die Ihnen bei der Praktikums- und Stellensuche weiter helfen kann.

Freiwilliges Engagement in Deutschland

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Dies ist ein Angebot an Bürgerinnen und Bürger *jeden Alters*, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 24 Monaten in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern zu engagieren – sozialversichert und professionell begleitet. Sie finden hier auch eine Platzbörse.

www.bundesfreiwilligendienst.de

Beispiele für Freiwilligendienste mit verschiedenen Themenschwerpunkten

(i. d. R. Angebote speziell für junge Leute zwischen 16 und 26 Jahren):

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** www.pro-fsj.de
- **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** foej.de
- **Freiwilligendienste Kultur und Bildung** freiwilligendienste-kultur-bildung.de
- **Freiwilligendienste im Sport** www.freiwilligendienste-im-sport.de
- **Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege**
www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-denkmalpflege.html
- **Freiwilliges Jahr in der Politik**
www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-politikdemokratie.html
- **FSJ in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit**
www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-in-wissenschaft-technik-und-nachhaltigkeit.html
- **Freiwilliges Jahr in der Wissenschaft**
www.mhh.de/gb-i/freiwilligendienste/fwj

Weitere Angebote

Moving times (kostenpflichtig!) www.winterkurs.de/

Ein Projekt für 18 - 25jährige, immer von November bis März.

Grundidee: "Finde heraus, was in dir steckt!". 5 Monate lang: Leben mit Gleichaltrigen, das eigene Profil schärfen - um deinen eigenen Weg zu gehen.

Orientierungsstudium: „Probieren geht über studieren“

<https://abi.de/studium/hochschule/studienbeginn/orientieren-vor-dem-studium-ue017471.htm>

Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr für junge Frauen und Männer

www.bundeswehr.de/de/ueber-die-bundeswehr/dienstgrade-laufbahnen-bundeswehr/freiwilliger-wehrdienst

Dauer: 7 – 23 Monate

Freiwilliges Engagement im Ausland

Akademische Auslandsämter/ International Office der Hochschulen

Bitte erkundigen Sie sich beim Auslandsamt/ International Office Ihrer Hochschule über Ihre aktuellen Möglichkeiten, während des Studiums einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren.

- Uni Göttingen, "Göttingen International" www.uni-goettingen.de/international
- HAWK Göttingen, Akademisches Auslandsamt www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/zentrale-einrichtungen/akademisches-auslandsamt

Kostenlose Informationen und Beratung über alle Wege ins Ausland

(außerhalb der Hochschule) für junge Leute erhalten Sie unter www.rausvonzuhause.de

Arbeitskreis „Wege ins Ausland“

Verschiedene Organisationen haben sich zum "Arbeitskreis Wege ins Ausland" zusammenschlossen, um Ihnen zu helfen, die richtigen Ansprechpartner/innen, das für Sie richtige Programm und relevante Förderinformationen zu finden: www.wege-ins-ausland.de

Fachstelle für internationale Jugendarbeit: www.ijab.de

Europäisches Jugendportal: Freiwilliges Engagement, Europäisches Solidaritätskorps

Informationen und Tipps zur Aufnahme einer Freiwilligentätigkeit. Gezielte Suche nach Einsatzmöglichkeiten und Organisationen.

europa.eu/youth/volunteering_de

www.solidaritaetskorp.de/getting-started/fuer-junge-menschen/

Weltwärts

Der weltweite Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bietet die Möglichkeit, in fast allen Ländern der Welt Erfahrungen zu sammeln: www.weltwaerts.de

Kulturweit

Seit 2009 bietet dieser internationale kulturelle Freiwilligendienst jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren die Möglichkeit, sich für sechs oder zwölf Monate im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu engagieren: www.kulturweit.de

Verantwortungsvolle Freiwilligenarbeit im Ausland (kostenpflichtig!)

www.freiwilligenarbeit.de

Neben Gesprächen mit vertrauten Personen und erfahrenen Beraterinnen und Beratern können Tests die Selbsterkenntnis fördern; sie können Hinweise auf eigene Stärken und Vorlieben geben sowie Bereiche beleuchten, in denen eine Weiterentwicklung förderlich wäre. Häufig ist die Teilnahme an Tests mit Kosten verbunden – hier finden Sie eine kleine Auswahl an kostenfreien Möglichkeiten, sich diesem Thema zu nähern.

Persönliche Tests/ Workshops/ Beratung

Berufspsychologischer Service der Agenturen für Arbeit

Hier erhalten Sie ausführliche persönliche Beratung bei der beruflichen Neuorientierung und können an Tests teilnehmen, die an Ihrer aktuellen persönlichen Situation orientiert sind.

www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/berufspsychologischer-service

Die Anmeldung erfolgt immer über die Studien- und Berufsberatung, Arbeitsvermittlung oder das Hochschulteam nach einem persönlichen Beratungstermin.

(Kontaktdaten: siehe S. 1)

Career Services der Hochschulen

Diese bieten bei beruflichen Orientierungsfragen Workshops und Beratungen an, teilweise gegen einen Unkostenbeitrag. Bitte erkundigen Sie sich an Ihrer Hochschule.

www.uni-goettingen.de/de/career-service/292.html

Zentrale Studienberatung der Uni Göttingen

Die ZSB bietet verschiedene Workshops zur Vorbereitung der Studienentscheidung an.

www.uni-goettingen.de/zsb

Online-Tests

- **Test zur aktuellen Studiensituation:**

SRT - Student Self – Reflection Tool ist ein neues **Testverfahren zur Reflektion der aktuellen Studiensituation**. Das wissenschaftlich erprobte Instrument wurde im Rahmen des Erasmus + - Projektes „Prevdrop“ entwickelt. Durch ein strukturiertes Abfrageverfahren wird die Eigen- und Fremdwahrnehmung zur aktuellen Studiensituation erfasst, bewertet und mit Handlungsempfehlungen zurückgemeldet. Die Teilnahme ist anonym und kostenlos. Der Zugang funktioniert über diesen Link: www.prevdrop.eu/de

- **Tests zur allgemeinen Studienorientierung:**

Check-U: Das Selbsterkundungstool der Bundesagentur für Arbeit
zum Studium www.arbeitsagentur.de/check-u

Baden-Württemberg bietet einen **Online-Selbsttest** zur Studienorientierung an:
www.was-studiere-ich.de/

- **Tests zur Studienorientierung in einzelnen Fächern:**

Das **OSA – Portal** ist eine Übersicht deutschsprachiger Online-Self-Assessments zur Studienorientierung. Immer mehr deutsche Hochschulen bieten unterschiedliche Formen dieser Self-Assessments an. Das OSA-Portal schlüsselt das aktuelle Angebot nach den unterschiedlichen Studienfächern auf: www.osa-portal.de

Weitere Seiten mit Übersichten und Links zu Self-Assessments:

www.studis-online.de/StudInfo/selbsttests.php

www.hochschulkompass.de/studium/hilfe-bei-der-studienwahl/tests-zur-studienorientierung.html

Virtuelle Studienorientierung der Universität Göttingen:

www.studienorientierung.uni-goettingen.de/navigator/uebersicht/

- **Tests zur Orientierung in Richtung Ausbildung:**

Tests der Bundesagentur für Arbeit

Check-U: www.arbeitsagentur.de/bildung/was-passt-zu-mir

Berufe Universum: planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/berufe-universum/

Berufe Entdecker: entdecker.biz-medien.de/

Azubiyo: www.azubiyo.de/berufswahltest/

Situativer Interessen Test: arbeitsblaetter.stangl-taller.at/TEST/SIT/index.php

Sie finden im Folgenden eine Auswahl an Institutionen, die bei Finanzierungsfragen Ansprechpartner/innen sein können.

Allgemeiner Lebensunterhalt

Agentur für Arbeit

Erstkontakt, Terminvereinbarung etc., Kontaktdaten siehe S. 1

- **Arbeitsvermittlung der zuständigen Agentur für Arbeit**
Arbeitslosengeld (**ALG I**) bei evtl. noch bestehenden Ansprüchen (z. B. aus Berufstätigkeit oder -ausbildung vor dem Studium), Bewerbungsunterstützung u. a.
- **Studien- und Berufsberatung der zuständigen Agentur für Arbeit**
Berufsausbildungsbeihilfe (**BAB**) für betriebliche Ausbildungen, Bewerbungsunterstützung, Erstattung von Bewerbungs- und Reisekosten u. a.

Jobcenter (Alg II/ „Hartz IV“)

Das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) wird auch als Grundsicherung bezeichnet und verstanden. Es beinhaltet u.a. den Regelsatz für den Lebensunterhalt, die Miete mit Nebenkosten und den Krankenversicherungsbeitrag.

Voraussetzung ist, dass Sie exmatrikuliert sind, dem Arbeitsmarkt bzw. Ausbildungsmarkt zur Verfügung stehen und hilfebedürftig sind. Für eigenes Vermögen gibt es Freibeträge. Nähere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Jobcenter.

www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld-2/finanziell-absichern

Alg II („Hartz IV“) wird in Göttingen bei der Stadt bzw. dem Landkreis beantragt, nicht bei der Agentur für Arbeit! In anderen Städten gibt es gemeinsame Einrichtungen der Arbeitsagenturen und Jobcenter. Erkundigen Sie sich bitte vor Ort.

Jobcenter der Stadt Göttingen:

Erstkontaktstelle (im Amtshaus), Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

www.goettingen.de/verwaltung/struktur/details/grundsicherung-fuer-arbeitsuchende-alg-ii-hartz-iv.html#

Erstkontaktstellen **Jobcenter Landkreis Göttingen:**

www.landkreisgoettingen.de/firmen/branche.php?menuid=224&topmenu=443

Wohngeld: www.goettingen.de/rathaus/service/dienstleistungen/wohngeld.html

Weitere hilfreiche Adressen:

Landkreis Göttingen: www.landkreisgoettingen.de/verwaltung/dienstleistungen/

Branchenbuch für soziale Einrichtungen in Göttingen: www.soziales-goettingen.de

Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.V. (BIGS)

Im Beratungsverbund zum Arbeitslosengel II (Hartz IV) haben sich mehrere regionale Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen und bieten kostenlos Beratung und Hilfe an.

www.bildungsgenossenschaft.de/bildungsberatung/algii-beratung/

DGB Jugend Göttingen

Befristungsschleifen, Perspektivlosigkeit für wissenschaftlichen Nachwuchs, Karriere nach dem Prinzip "Leibegenschaft" und Vereinzelung im Unidschungel? Hier finden Sie die Ansprechpartner/innen der DGB Jugend: nbs-jugend.dgb.de/studium/vor-ort

Studium und Ausbildung

- **Übersicht** des Studentenwerks bzw. der Uni Göttingen über Finanzierungsmöglichkeiten im Studium: www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung.html
www.uni-goettingen.de/studienfinanzierung
- Übersicht der Koordinierungsstelle für Studieninformation in Niedersachsen: www.studieren-in-niedersachsen.de/rund-ums-studium/studium-und-leben/finanzen.html
- Informationen des BMBF zum **BAföG**: www.bafög.de
- **Studienkredit**: Test des Centrums für Hochschulentwicklung gGmbH (CHE)
Download der Studie www.CHE-Studienkredit-Test.de
- **ArbeiterKind.de**: Unterstützung für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren
www.arbeiterkind.de
- **Schulische Ausbildung**:
Schülerbafög muss beim jeweiligen Landkreis bzw. der jew. Stadt beantragt werden.
Landkreis Göttingen: www.landkreisgoettingen.de/verwaltung/dienstleistungen/dienstleistung.php?id=953&menuid=22&topmenu=444
- **Betriebliche Ausbildung**:
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) während einer Ausbildung wird bei der jeweiligen Agentur für Arbeit vor Ort beantragt.
www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab
Eine Berechnungshilfe finden Sie unter www.babrechner.arbeitsagentur.de

Stipendien/ Bildungskredit

- Förderdatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) enthält Infos zu bundesweiten und internationalen **Stipendien**: www.stipendienlotse.de
- Übersicht der wichtigsten bundesweiten Begabtenförderungswerke und Stiftungen: www.studieren.de/stipendien.0.html
- Deutschlandstipendium www.uni-goettingen.de/deutschlandstipendium.de
und www.deutschlandstipendium.de
- Landesstipendium Niedersachsen für Göttinger Studierende: www.uni-goettingen.de/de/306042.html
- Stipendienberatung der Uni Göttingen: www.uni-goettingen.de/de/410591.html
- **Bildungskredit**: www.bva.bund.de/DE/Services/Buerger/Schule-Ausbildung-Studium/Bildungskredit/Antrag/Bildungskredit-Hintergrund/bildungskredit-was-bietet_node.html
- **Ausland**: Stipendieninformation des Deutschen Akademischen Austauschdiensts: www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/

Weiterbildung

Aufstiegs-BAföG (sog. „Meister-BAföG“)

Finanzierung von Lehrgängen über BAföG: www.aufstiegs-bafoeg.de

Weiterbildungs- und Aufstiegsstipendium

Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung - Gemeinnützige Gesellschaft mbH (SBB) betreut im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zwei Stipendienprogramme für Berufseinsteiger/innen und Berufserfahrene:

www.sbb-stipendien.de/sbb.html

Bildungsprämie

Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der anfallenden Kosten für Fortbildungskurse und Prüfungen – bis zu 500,- EUR.

www.bildungspraemie.info

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Eine umfassende Übersicht zu verschiedensten Förderprogrammen, u. a. auch für Zeiten der Aus- und Weiterbildung: www.foerderdatenbank.de

KfW-Bank: Informationen zu den Förderprodukten (Existenzgründung, Studienkredit, Bildungskredit, BAföG-Bankdarlehen, Aufstiegs-BAföG, Studienbeitragsdarlehen)

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren